

## Rist, Johann: **Nachtmahlgesang** (1637)

1 O großes Werk, geheimnisvol,  
2 Das höchlich zu verehren;  
3 O Werk, das stündig in uns sol  
4 Durch seine Kraft vermehren  
5 Bereuung unser schweren Schuld,  
6 Furcht, Glauben, Hoffnung und Gedult,  
7 Zucht, Lieb' und aller Tugend Zahl,  
8 O Himmelssal,  
9 O hochgepries'nes Abendmal!  
10 Hier ist des Lebens Baum gesetzt,  
11 Desselben Blätter heilen  
12 Was durch den Satan war verletzt  
13 Mit so viel Sündenpfeilen;  
14 Hier ist das Holz ganz voller Saft,  
15 Von Früchten süß, sehr groß von Kraft,  
16 Ja dessen edle Lieblichkeit  
17 Zur jeden Zeit  
18 Vertreibt des Todes Bitterkeit.  
19 Hie liegt das rechte Himmelsbrot,  
20 Von Gott uns selbst gegeben,  
21 Das für den wolverdienten Tod  
22 Uns wiederbringt das Leben;  
23 Dieß ist der Christen Unterhalt,  
24 Dieß macht die Seelen wolgestalt,  
25 Dieß ist der Engel Speis' und Trank,  
26 Dafür ich Dank  
27 Gott singen wil mein Leben lang.  
28 Hie steht die rechte Bundeslad'  
29 Hier ist der Leib des Herren,  
30 Vol Weisheit, Güt' und großer Gnad',  
31 Hie schau ich, gleich von ferren,  
32 Die wunderschöne Himmelsschul',  
33 Den Tempel samt dem Gnadenstul',

34 Hie find' ich ja das höchste Gut,  
35 Das theure Blut,  
36 So mir erquicket Seel' und Mut.  
37 Hier ist die schönste Himmelspfort',  
38 Hie steht der Engel Leiter,  
39 Israels auserwählter Ort  
40 Und seiner Lust Bereiter;  
41 Hie steigen wir mit vollem Lauf  
42 In Christo stracks zum Himmel auf,  
43 Der uns durch ihn ist zuerkant.  
44 O herlichs Pfand,  
45 O allerliebstes Vaterland!  
46 Ach schauet, wie der Herr uns liebt,  
47 Wie hoch er uns verehret,  
48 Indem er sich uns selber gibt  
49 Und freundlich uns zukehret.  
50 Bedenket, wie er uns gemacht  
51 Zu Bürgern seiner großen Pracht,  
52 Ja, wie er unser Fleisch ergetzt,  
53 Das er zuletzt  
54 Zu seiner Rechten hat gesetzt.  
55 Das Fleisch, das nun erhöhet ist,  
56 In Gottes Statt zu leben,  
57 Das wird uns hie zu dieser Frist  
58 Durch Christum selbst gegeben;  
59 So wird sein Wesen uns zu Theil,  
60 So finden wir der Seelen Heil,  
61 So bleiben wir in Gottes Huld,  
62 Und unser Schuld  
63 Wird übersehen mit Gedult.  
64 Wie kan uns der zuwider sein,  
65 Der uns so freundlich reichert  
66 Sein Fleisch und Blut im Brot und Wein,  
67 Der nimmer von uns weichet?  
68 Wie kan uns lassen aus der Acht

69 Der uns so trefflich hat bedacht,  
70 Indem er unser Missethat,  
71 O kluger Rat,  
72 Durch seinen Tod getilget hat?  
73 Wie kan hinfort des Satans Stärk'  
74 Uns Christen überwinden,  
75 Dieweil durch dieses Gnadenwerk  
76 Wir große Kraft empfinden?  
77 Hat doch dieß Mal uns so erquickt,  
78 Daß uns kein Feind mehr unterdrückt,  
79 Drum, Satan, kome nur zum Streit,  
80 Wir sind bereit,  
81 Zu spotten deiner Grausamkeit.  
82 Was achten wir des Leibes Not,  
83 Der kranken Glieder Schmerzen?  
84 Hier ist Arznei für alle Not,  
85 Ein edler Trank zum Herzen;  
86 Ja, Christus Fleisch ist solcher Art,  
87 Da alles durch geheilet ward;  
88 Hier ist sein Seitenwasser feil,  
89 Dadurch in Eil'  
90 Wird stumpf gemacht der Höllenpfeil.  
91 O Gottes Fleisch, o heiligs Blut,  
92 Das auch die Engel ehren!  
93 O Himmelspeis', o höchstes Gut,  
94 Wozu sich fleißig kehren  
95 Die Kräft' und Thronen Wunders vol,  
96 Herr, meiner Seelen ist so wol,  
97 Es trifft sie schon in dieser Qual  
98 Ein Freudenstral.  
99 O hochgepriesnes Abendmal.